



Theater im Heimlichen

Heimliches

Damit ich niemanden störe, stell ich mir vor, dass ich schreie.

Sie haben mir gesagt, ich war ein braves Mädchen, stattdessen wäre ich so gerne eine Hexe gewesen.

Er hät denkt, es gäb en Bueb und het's allne verzellt. Doch denn het's es Meitli geh. Nur äs Meitli, het er denkt und het „s'Nur“ niemertem verzellt.

Ich habe getanzt; im ganzen Raum bin ich herumgewirbelt – in Gedanken.

Er isch gangä – er het Tablettä gno und isch in Schnee. Heimlich, unheimlich.

Sechzehni isch er gsi und isch mit em Auto i d' Schuel und i d' Arbet gfahrä. S' hett's niemert gmerkt.

